



Michael Hugentobler : Louis oder der Ritt auf der Schildkröte

Louis de Montesanto wurde 1849 in einem schweizerischen Bergdorf als Hans Roth geboren. Von der eigenen Familie ungeliebt, beschliesst er als 13-jähriger aus dieser engen Welt zu fliehen. Seine erste Arbeitsstelle findet er in Solothurn im renommierten Hotel Krone. Nachdem das Hotel niedergebrannt ist, sucht er weiter eine Anstellung und findet sie bei Emma, einer Schauspielerin, die ihn mit nach Paris nimmt. Dort nimmt er den Namen Louis de Montesanto an. Nachdem er von Emma an Monsieur Bischofsberger weitervermittelt wurde, verlässt Louis Frankreich, zieht nach London und weiter in die USA. Doch der Bankier Bischofsberg fühlt sich in der Nähe von Louis äusserst unwohl. Zudem beginnt Louis die anderen Bediensteten von Bischofsberger zu gängeln und so wird er, in den USA angekommen, sofort entlassen.

Doch Louis gibt nicht auf. Er findet eine neue Anstellung und reist mit seinem neuen Dienstherrn weiter nach Australien, lebt dort mit den Aborigines und zieht mit ihnen auf uralten Wegen durch das Land. Er verliebt sich in Yamba, wird von ihr verlassen, zieht mit einem Wanderzirkus weiter umher. Bis er sich endlich als Weltreisenden, Abenteurer und Autor vor der ehrwürdigen Royal Geographical Society in London steht und von seinem Leben bei den „Wilden“ erzählt. Hier kommt es zu Skandal, er wird öffentlich der Hochstapelei bezichtigt. Hans Roth führte ein schillerndes Leben, doch konnte er nicht anders als diesem immer noch eines draufzusetzen und die wildesten Geschichten dazu zu erfinden. Vierzig Jahre nach Louis de Montesantos Tod beleuchtet dann Old Lady Long, Louis Tochter aus Australien, sein Leben neu.

Michael Hugentobler ist mit diesem Roman ein fulminantes, höchst vergnügliches Debüt gelungen. Er berichtet mitreisend das fiktive Leben, des Hans Roths, einem Mann der real gelebt hat. Er beschreibt das abenteuerliche Leben dieses nicht gerade sympathischen Mannes, als ob er mit dabei gewesen wäre. Der Autor lässt seine Leser stauen ob der Dreistigkeit dieses Mannes und nach Ende der letzten Seite, bleibt der Wunsch nach mehr!

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin